

Streiksong

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **RosaRot : Zeitschrift für feministische Anliegen und Geschlechterfragen**

Band (Jahr): - **(2019)**

Heft 57

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-864974>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Streiksong

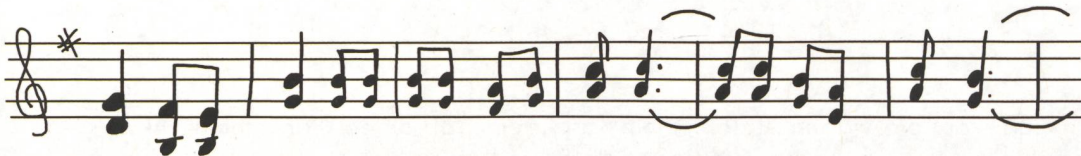


Text von Lila Lisi & the quacks

Arr. Les



- 1 Vor hundert Jahr-en die Arbeiter*innen haben für ihre
- 2 Unsere Ar-beit ist verdammt viel wert, die Revolution wird femi-



- 1 Rechte schon damals gekämpft, haben gewonnen - und dann ge-feiert
- 2 ni-stisch oder gar nicht sein, wie Rosa Luxemburg schon gesagt hat



- 1 Wir wollen alles und zwar so-fort.
- 2 alles andere ist doch quark.

3 Freiheit erkämpfen, deswegen streiken
gegen Sexismus, Gewalt und Patriarchat
wir streiken heute, wir kämpfen weiter
ni una menos weltweit jetzt.

4 Für Selbstbestimmung unserer Körper
und eine solidarische Wirtschaft
wir streiken heute, wir kämpfen weiter
weil das sonst niemand für uns tut.

5 Das Manifest ist bereits geschrieben
wir sprengen Normen und leben Geschlechtervielfalt
Queerfeminismus steht im Zentrum
und ohne uns steht alles still!